

# ASOCRET-VK30 INDUCRET-VK30

## Hochfließfähiger, mineralischer Untergussmörtel

**Art.-Nr. 2 06416**

<b>CE</b>	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold 16 2 06416	
DIN EN 15046:2006-11 <b>ASOCRET-VK30</b> Verankerungsprodukt	
Ausziehwiderstand	≤ 0,6 mm
Chloridgehalt	≤ 0,05%
Brandverhalten	A1
Gefährliche Substanzen	NPD

NPD = „No Performance Determined“

- mineralisch
- für innen und außen
- chloridfrei
- hochfließfähig
- frost- und tausalzbeständig
- wasserundurchlässig

ASOCRET-VK30 gewährleistet einen kraftschlüssigen Verbund zu Beton- und Asphalttragschichten.

### Einsatzgebiete:

ASOCRET-VK30 wird eingesetzt als Untergussmörtel mit Untergusshöhen von 5–60 mm, z. B. für das hohlraumfreie Untergießen von:

- Betonbordsteinen (z. B. Dresdner Combiborde)
- Betonfertigteilen
- Maschinenfundamenten, Stützen etc.
- Kranbahnschienen

Ferner für das hohlraumfreie Vergießen von:

- Aussparungen und Fugen im Beton
- Stahleinbauteilen und Rinnen im Beton
- Ankerschrauben.

### Technische Daten:

Körnung:	0–1,0 mm
Frishmörtelrohddichte <sup>*)</sup> :	ca. 2,3 kg/dm <sup>3</sup>
Verbrauch:	ca. 2,0 kg/dm <sup>3</sup>
Wasserzugabemenge:	ca. 3,5 l/25 kg
Auslaufmaß:	ca. 60 cm
Quellmaß <sup>*)</sup> :	ca. +0,5 bis +1 Vol.-%

Schwindmaß <sup>*)</sup> :	
nach 28 Tagen	ca. 1,2 mm/m
nach 90 Tagen	ca. 1,4 mm/m

Druckfestigkeit <sup>*)</sup> :	
nach 24 Std.	ca. 50 N/mm <sup>2</sup>
nach 7 Tagen	ca. 70 N/mm <sup>2</sup>
nach 28 Tagen	ca. 80 N/mm <sup>2</sup>
nach 90 Tagen	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>

Biegezugfestigkeit <sup>*)</sup> :	
nach 24 Std.	ca. 6 N/mm <sup>2</sup>
nach 7 Tagen	ca. 10 N/mm <sup>2</sup>
nach 28 Tagen	ca. 12 N/mm <sup>2</sup>
nach 90 Tagen	ca. 13 N/mm <sup>2</sup>

Reinigung:	Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.
------------	---

Lieferform:	25-kg-Sack
Lagerung:	kühl und trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

<sup>\*)</sup> Die Werte gelten für +23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit.

<sup>\*\*) PFT-Konsistenzprüfung auf nichtsaugendem Untergrund, z. B. PE-Platte nach 5 Minuten. Alle angegebenen Daten sind Anhaltswerte, die aufgrund von Labor- und Objekterfahrungen vorliegen.</sup>

---

# ASOCRET-VK30

## Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von haftungsmindernden Stoffen, z. B. Staub etc. sein. Tiefere Ausbrüche sind von allen losen bzw. minderfesten Schichten zu befreien und bis auf den festen Kern zurückzubauen. Sinterschichten sind mit geeigneten Maßnahmen, z. B. Hochdruckwasserstrahlen, Granulatstrahlen oder Handfräse zu entfernen. Den Untergrund soweit vornässen, dass er während des Auftrags von ASOCRET-VK30 mattfeucht ist. Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Güte des Betons:	mind. C25/30
Asphalttragschicht:	0/16
Haftzugfestigkeit:	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

## Schalung:

Die zu verwendende nichtsaugende Schalung ist stabil zu befestigen und ggf. abzudichten.

## Verarbeitung:

### Händische Verarbeitung:

Je 25 kg ASOCRET-VK30 wird eine Wassermenge von ca. 3,5 l Wasser benötigt. Für das Anmischen wird die Verwendung eines Zwangsmischers empfohlen. Vorab werden ca. 3,2 l Wasser/25 kg ASOCRET-VK30 vorgelegt und mit der Pulverkomponente ca. 3 Minuten vorgemischt. Anschließend wird die Restwassermenge zugegeben und weitere 2 Minuten zu einer homogenen und klumpenfreien Konsistenz vermischt. Danach ist die Mischung sofort zu vergießen.

### Maschinelle Verarbeitung:

ASOCRET-VK30 kann mit allen gebräuchlichen Förderpumpen oder kontinuierlichen Mischpumpen (z. B. mit der PFT G4, Fa. PFT, Iphofen) verarbeitet werden. Für die ordnungsgemäße Bedienung und reibungslosen Betrieb der Anlagen sind die jeweiligen Herstellerangaben zu berücksichtigen.

## Maschinenrüstung:

Schlauchlänge: max. 40 m  
Schlauchgröße: 25–35 mm  
Stator/Rotor: D6-3 z  
Nachmischer Rotormix für D-Pumpen  
Wassermenge: ca. 325–350 l/h  
Auslaufmaß PFT Konsistenzprüfdose:  $60 \pm 1 \text{ cm}$

## Verguss:

Das Vergießen bzw. Untergießen erfolgt ausschließlich nur von einer Seite bzw. Ecke, damit die verdrängte Luft entweichen kann. Der Vergussvorgang sollte nicht unterbrochen werden.

Bei großflächigen Vergussmaßnahmen wird empfohlen, diese möglichst von der Mitte aus zu beginnen. Trichter und/oder entsprechender Schlauch können dabei unterstützend eingesetzt werden. Zuerst Ankerlöcher (bis etwa unter die Ankerlochoberkante) und dann die Maschinenplatte vergießen.

## Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-VK30 schützen.
- Bei jeder Vergussmaßnahme, die als Unterguss durchgeführt werden muss, ist dafür Sorge zu tragen, dass das Auslaufmaß, wie o.b. eingestellt wird. Ferner ist jede Untergussmaßnahme kontinuierlich und ohne jegliche Unterbrechung durchzuführen. Ein kontinuierlicher Materialfluss ist sicherzustellen.
- Freiliegende Flächen sind vor Wind und Zugluft zu schützen. Vorzeitige Wasserverdunstung ist durch Folienabdeckung zu vermeiden.
- Tiefere Temperaturen und kaltes Anmachwasser verzögern die Festigkeitsentwicklung und verringern die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen die Festigkeitsentwicklung.

**Bitte das gültige EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.  
GISCODE: ZP1**